



09.06.2009

**Protokoll der 182. FNK - Sitzung vom 08.06.2009**  
(bestätigt in der Beratung vom 06.07.2009)

Protokoll: II B FO 1  
Beginn: 16:05 Uhr  
Ende: 19:20 Uhr

**Anwesenheit:**

**Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:**

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe (Vorsitzender); Dr. Ina Pinker, Dr. Bernd Viehweger, Dr. Ulrich Scheidereiter, Michael Plöse (ab 16:15Uhr)

**Ständige Teilnehmer:**

Sabine Schrade

**Gäste:**

Prof. Ulf Leser (zu TOP 2)  
Prof. Carsten Carstensen (zu TOP 3)  
Prof. Fritz Henneberger (zu TOP 4)  
Prof. Wolfgang Neumann (zu TOP 4)  
Prof. Thomas Elsässer (zu TOP 4)  
Dr. Marina Thiede

Prof. Rabe eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung angenommen.

1. Bestätigung des Protokolls der 181. FNK-Sitzung vom 04.05.2009
2. Antrag auf Einrichtung des GRK „Service-orientierte Architekturen zur Integration software-gestützter Prozesse am Beispiel des Gesundheitswesens und der Medizintechnik“; HU, designierter Sprecher: Prof. Reisig
3. Antrag auf Einrichtung des interdisziplinären Zentrums „Center of Computational Science Adlershof“; designierter Direktor: Prof. Carstensen
4. Antrag auf Einrichtung des interdisziplinären Zentrums „Adlershofer Zentrum für moderne Optik“; designierter Direktor: Prof. Henneberger
5. Verständigung zu den Arbeitsschwerpunkten der FNK

## 6. Sonstiges

Zu Beginn der Beratung stellt Prof. Rabe fest, dass nur ein Vertreter der Gruppe der Professoren anwesend ist. Damit ist die Kommission bezüglich der Tagesordnungspunkte 2 bis 4 gemäß Satzung nicht beschlussfähig.

Die anwesenden Mitglieder bedauern diese Situation ausdrücklich, die insbesondere durch die drei erst am 08.06.2009 eingegangenen Absagen entstanden ist. Damit war eine rechtzeitige Umdisposition nicht mehr möglich. Es wird festgestellt, dass damit eine planmäßige Kommissionsarbeit behindert wird. Im Gremium wird beraten und festgelegt werden, wie dieses zukünftig zu verhindern ist.

In dem Zusammenhang wird von der Geschäftsstellenvertreterin Frau Schrade daran erinnert, dass gemäß Absprache der FNK die Mitglieder ihre Stellvertreter bzw. Stellvertreterinnen um die Teilnahme an der Sitzung bitten, wenn sie selbst verhindert sind.

### 1. **Bestätigung des Protokolls der 181. FNK - Sitzung vom 04.05.2009**

Das Protokoll der 181. FNK-Sitzung vom 04.05.09 wird bestätigt.

### 2.

**Antrag auf Einrichtung des GRK „Service-orientierte Architekturen zur Integration software-gestützter Prozesse am Beispiel des Gesundheitswesens und der Medizintechnik“ – SOAMED; HU, designierter Sprecher: Prof. Reisig  
(Beschlussvorlage 04/09)**

Prof. Rabe informiert darüber, dass ein Antrag auf Einrichtung des o.g. Kollegs bereits 2008 bei der DFG eingereicht, aber abgelehnt wurde. Obwohl die Idee und Zielsetzung als sehr überzeugend erachtet wurden und die einzelnen Themenstellungen gut gewählt seien, bemängelte der Bewilligungsausschuss, dass die Themen relativ unverbunden nebeneinander stünden und nicht durch eine gemeinsame Zielsetzung verbunden seien.

Interne Gutachten zum vorliegenden überarbeiteten Antrag lagen in der FNK-Beratung nicht vor.

Frau Schrade als verantwortliche Bearbeiterin in der Forschungsabteilung informierte darüber, dass dem designierten Sprecher, Herrn Prof. Reisig, bereits Überarbeitungshinweise bezüglich der beantragten Mittel gegeben wurden (Erhöhung der Koordinierungs- und Gleichstellungsmittel, Streichung der Mittel zur Arbeitsplatzausstattung mit Laptops mit Verweis auf Grundausstattung). Weitere Hinweise wurden Prof. Reisig von der Humboldt-Graduate School (HGS) zur Antragspräzisierung gegeben (Leistungsangebot der HGS und Kosten).

In der darauffolgenden Diskussion informierte Prof. Leser darüber, dass die DFG-Gutachter den Antrag mit höchster Priorität zur Förderung empfohlen hätten, der Antrag dann aber im Bewilligungsausschuss der DFG abgelehnt worden sei. Dies hätte die Antragsteller darin bestärkt, das Kolleg in überarbeiteter Form erneut zu beantragen. Er teilte mit, dass der FNK nicht die aktuelle Antragsversion vorliege. In Überarbeitung befindet sich vor allem das Forschungsprogramm, das im Hinblick auf die DFG-Hinweise deutlicher strukturiert werden solle. Darüber hinaus werde der Antrag bezüglich der o.g. Hinweise der Forschungsabteilung und der HGS präzisiert.

Nachgefragt wurde, aus welchen Mitteln die auf Seite 7 des Antrages benannten anderweitig finanzierten HU-Stipendiaten finanziert werden sollen. Hierzu konnte Prof. Leser keine Auskunft erteilen.

Kritische Hinweise gab es zur FNK-Vorlage insbesondere bezüglich der sehr knappen Begründung und der undurchsichtigen Angaben zu den haushaltsmäßigen Auswirkungen.

Im Ergebnis der Diskussion wurde festgelegt, dass der Antrag erst nach Vorlage einer überarbeiteten Version, die die DFG-Kritik am vorherigen abgelehnten Antrag sowie die o.g. Hinweise angemessen berücksichtigt, abschließend beraten werden kann. Prof. Leser wurde mitgeteilt, dass die Unterlagen zwei Wochen vor der nächsten FNK-Beratung am 06.07.2009 in der Forschungsabteilung einzureichen sind. Herr Plöse bittet darum, dass der überarbeitete Antrag allen FNK-Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird.

Eine Beratung im Akademischen Senat kann entfallen, da die Etablierung dieses Kollegs bereits 2008 grundsätzlich befürwortet wurde.

### **3. Antrag auf Einrichtung des interdisziplinären Zentrums „Center of Computational Science Adlershof“ - CCSA; designierter Direktor: Prof. Carstensen (Beschlussvorlage 05/2009)**

Vorgetragen werden in geschlossener Sitzung zwei interne Gutachten, die die Einrichtung des Zentrums befürworten. Hervorgehoben wird dabei insbesondere die Interdisziplinarität und klare Zielstellung. Das Vorhaben erfüllt alle Kriterien für die Einrichtung eines interdisziplinären Zentrums.

In der anschließenden Diskussion mit Prof. Carstensen wird nachgefragt, aus welchen Mitteln die angestrebte Stiftungsprofessur nach Auslaufen der Förderung weiterfinanziert werden soll und welche Ziele nach 18 Monaten (Zwischenevaluation) erreicht worden sein sollen.

Prof. Carstensen teilt mit, dass es noch keine konkreten Zusagen eines Geldgebers für die Anschubfinanzierung und auch noch keine Aussagen der beteiligten Institute zur Finanzierung der Weiterführung der Professur gibt. Für letzteres sollen ggf. frei werdende Positionen genutzt werden. Bezüglich der in den ersten 18 Monaten zu erreichenden Ziele verweist er darauf, dass für praktisch alle unter Punkt 3 des Antrages genannten Aktivitäten des CCSA sichtbare Fortschritte in dieser Zeit zu erwarten sind.

Im Ergebnis der Diskussion stellen die anwesenden Mitglieder in geschlossener Sitzung einstimmig fest, dass es keine Einwände gegen die Antragstellung gibt (5/0/0). Da die Kommission nicht beschlussfähig ist, kann eine Beschlussfassung erst zur nächsten FNK-Beratung am 06.07.2009 erfolgen. Prof. Carstensen wird über das erhobene Meinungsbild in Kenntnis gesetzt. Ihm wird angeboten, an der Beratung am 06.07.2009 erneut teilzunehmen. Vorab werden die Unterlagen bereits beim Akademischen Senat eingereicht, um eine Behandlung des Antrages am 14.07.2009 zu ermöglichen.

### **4. Antrag auf Einrichtung des interdisziplinären Zentrums „Adlershofer Zentrum für moderne Optik“; designierter Direktor: Prof. Henneberger (Beschlussvorlage 06/09)**

Vorgetragen werden in geschlossener Sitzung zwei interne Gutachten, die dem geplanten Zentrum zwar ein großes Potential einräumen, aber Fragen bezüglich der Interdisziplinarität und des zu erwartenden Mehrwertes in Bezug auf die gegenwärtige existierenden und geplanten Arbeiten in Forschungsverbänden aufwerfen.

In der anschließenden Diskussion erläutern Prof. Henneberger, Prof. Neumann und Prof. Elsässer, dass der Mehrwert in der Schaffung einer deutlich wahrnehmbaren Plattform für

die Optik besteht, die v.a. eine Zusammenarbeit mit den außeruniversitären Forschungseinrichtungen in Adlershof gewährleisten soll. Die Bearbeitung der einzelnen Themen wird dabei gemäß den breit variierenden Einsatzfeldern der Optik interdisziplinär erfolgen. Geplant ist auch, mit der Zeit Vertreter weiterer Disziplinen in das Zentrum aufzunehmen. Verwiesen wird weiterhin auf die bereits eingebundenen Kooperationspartner aus der Chemie und verschiedenen anderen Disziplinen.

Im Ergebnis der Diskussion werden die Antragsteller gebeten, den Antrag entsprechend den Hinweisen zu überarbeiten. Insbesondere geht es darum, die Interdisziplinarität deutlicher herauszustellen (Benennung von Einsatzfeldern in verschiedenen Disziplinen, Benennung von Kooperationspartnern). Eine abschließende Beratung dazu soll in der FNK-Sitzung am 06.07.2009 erfolgen. Der überarbeitete Antrag ist dazu 14 Tage vorher bei der Forschungsabteilung einzureichen. Vorab werden die Unterlagen bereits beim Akademischen Senat eingereicht, um eine Behandlung des Antrages am 14.07.2009 zu ermöglichen.

## **5. Verständigung zu den Arbeitsschwerpunkten der FNK**

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste FNK-Beratung vertagt.

## **6. Sonstiges**

### **6.1 Berichterstattung zu interdisziplinären Zentren**

Frau Dr. Thiede informiert darüber, dass bereits Berichte für folgende zwei Zentren vorliegen:

- Konflikte in intelligenten Systemen
- Genetische Variabilität und Anpassungsfähigkeit

Der Bericht zum Zentrum für Bildungsforschung wird erwartet.

Es wird festgelegt, dass die Beratung in der FNK zeitnah nach Vorliegen der Berichte erfolgen soll; d.h. für die beiden erstgenannten Zentren am 06.07.2009. Für alle drei Zentren werden je zwei FNK-Mitglieder als Gutachter/innen benannt.

### **6.2 Antrag auf Einrichtung des GRK „Sensory Computation in Neural Systems“, Sprecherhochschule TU Berlin, Beteiligung der HU**

Frau Schrade informiert darüber, dass trotz Nachfragen bisher keine überarbeitete Antragsversion in der Forschungsabteilung vorgelegt wurde. Auch die Fragen bezüglich der Kofinanzierung von Stipendien aus HU-Mitteln und zur geplanten Lehrdeputatsreduktion konnten nicht geklärt werden.

Es wird festgestellt, dass damit weiterhin keine abschließende Beratung des Antrages erfolgen kann.

**Der Termin für die nächste FNK-Sitzung ist der 06.07.2009.**

Prof. Rabe schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

Vorsitzender:

Protokoll:

Prof. Dr. Jürgen P. Rabe  
FNK-Vorsitzender

Sabine Schrade